

Das Kunstatelier



Als Hommage an den bekannten Kulmbacher Maler Michel Weiß (1867-1951) sind im Obergeschoss des Badhauses sein originales Atelier aus der Biedermeierzeit sowie eine Auswahl seiner Landschaftsbilder und Portraits zu sehen.



Galerie und Veranstaltungsort



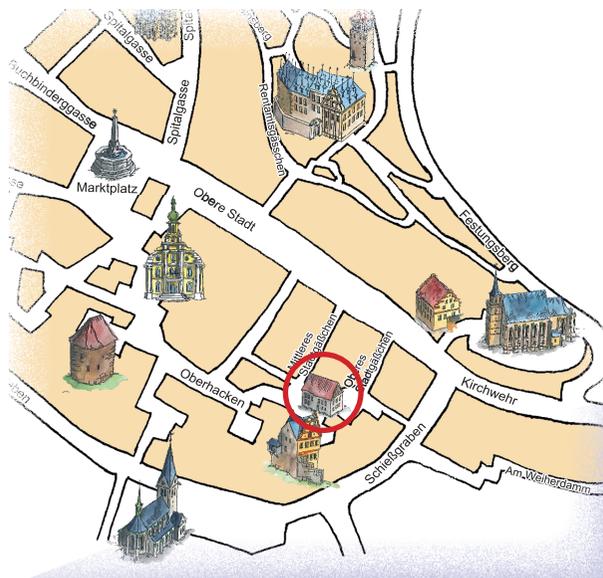
Früher die Wohnung des Baders – heute eine Kunstgalerie. Im Obergeschoss des Badhauses werden auf 110 m² Galeriefäche wechselnde Ausstellungen präsentiert. Der Kunstverein Kulmbach e.V. hat hier seine Artothek.

Historisches Badhaus Oberhacken 34 · 95326 Kulmbach

Der Eintritt ist frei!

Geplante Öffnungszeiten:
Freitag bis Sonntag
13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Die tatsächlichen Öffnungszeiten finden Sie hier:



Stadt Kulmbach
SG 400
Bauergasse 4
95326 Kulmbach

Förderung durch die
OBERFRANKEN
STIFTUNG

Tel.: 09221/940-281
eMail: kulturamt@stadt-kulmbach.de
Internet: www.kulmbach.de



KULMBACH
Kulturabteilung

Badekultur
in Mittelalter
und
früher Neuzeit

Historisches
Badhaus

Museum · Badstube · Künstleratelier · Galerie

Oberhacken 34 · 95326 Kulmbach



Liebe Kulmbacherinnen und Kulmbacher, liebe Gäste!

Das Badhaus, das versteckt in den verwinkelten Gassen unserer historischen Altstadt liegt, ist wahrlich ein Kleinod voller Historie, Kunst und Kultur.

Von außen eher unscheinbar, im Inneren aber reich an Geschichte und allerhand Sehenswertem: Als kleines, aber feines Museum vermittelt es den Besucherinnen und Besuchern bei einem Rundgang durch die restaurierten Räume, wie der Badstube, dem Ruheraum oder dem Heizraum, einen Einblick in die mittelalterliche Welt des Badens.

Im ersten Obergeschoss befindet sich unsere städtische Galerie, in der wir Ihnen das ganze Jahr über interessante und facettenreiche Ausstellungen regionaler und internationaler Künstler präsentieren. Doch auch als Veranstaltungsort für Lesungen, Kabaretts oder kleine Musikdarbietungen wird das Badhaus gerne genutzt. Dem bekannten Kulmbacher Maler Michel Weiß (1867-1951) sind ebenfalls drei Räume gewidmet, in denen auf Wunsch auch Trauungen stattfinden.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei Ihrem Besuch in unserem Historischen Badhaus!

Herzliche Grüße

Ingo Lehmann
Oberbürgermeister

Das Historische Badhaus in Kulmbach

Im Mittelalter besaß jede größere Ansiedlung zumindest eine öffentliche Badeanstalt. In Kulmbach gab es gleich drei Badestuben, von denen eine noch heute erhalten ist: Das „Obere Badhaus“ im Oberhacken nahe der Stadtmauer.

Das Gebäude – 1398 zum ersten Mal erwähnt und bis 1806 entsprechend genutzt – ist deutschlandweit eines der letzten neun Badehäuser, die sich aus dem Mittelalter in ihren Grundmauern erhalten haben.



1998/99 wurde es im Auftrag der Stadt Kulmbach archäologisch untersucht und saniert. Dabei wurden alte Grundmauern freigelegt und verschiedene mittelalterliche und frühneuzeitliche Gegenstände geborgen.



Das Badewesen im Mittelalter und in der frühen Neuzeit

Der regelmäßige Besuch eines Badehauses erfreute sich im Mittelalter und in der frühen Neuzeit größter Beliebtheit.

Die Reinigung des Körpers durch das Schwitz- oder Wannenbad stand dabei im Vordergrund, doch auch als Ort der Geselligkeit waren die Badehäuser beliebt.

Der Bader – ein vielseitiger Beruf

Zuständig für den Badebetrieb waren der Bader und seine Gehilfen.

Seine Aufgaben waren: Körperreinigung, Wundheilung, Aderlass, Schröpfen, Zahnbehandlung, Haare waschen, schneiden und rasieren, Bewirtung, medizinische Behandlung und Apotheker.

